

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGC FRANKREICH

Paris

1940 - 1950

- 19-2** *An den Ufern der Seine* : die magischen Jahre von Paris 1940 - 1950 / Agnès Poirier. Übersetzt aus dem Englischen von Monika Köpfer. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2019. - 507, [8] S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Left bank <dt.>. - ISBN 978-3-608-96401-1 : EUR 25.00
[#6426]

Paris hat die Menschen zu den unterschiedlichsten Zeiten fasziniert. Eine dieser Perioden stellen die 1940er Jahre dar, in deren erster Hälfte die deutsche Besatzung¹ den Rahmen abgab, während dann das Nachkriegsfrankreich auf dem kulturellen Sektor eine ganz andere Dynamik entfaltete. Das nach ihrer Auffassung „magische“ Jahrzehnt der Pariser Geschichte von 1940 bis 1950² wird nun von Agnès Poirier in einem im Original englisch geschriebenen Buch³ anschaulich dargestellt, das für diejenigen, die solche Bücher mögen, ohne weiteres zur Lektüre empfohlen werden darf. Es handelt sich um ein Buch, das durch die vielfach miteinander verschlungenen Lebensgeschichten zahlreicher mehr oder weniger bekannter Persönlichkeiten wie Schriftsteller und anderer Künstler einen Eindruck von den politischen und kulturellen Umständen vermittelt, die Paris wie einen Katalysator für die Literatur und Kunst des 20. Jahrhunderts wirken ließen. Es will weder ein wissenschaftliches Buch im eigentlichen Sinne sein, auch keine literarische Fiktion, „sondern ein erzählerisches Porträt des Pariser Lebens“ in jenen Jahren (S. 29). Dabei wird keine Glorifizierung des intellektuellen Lebens angestrebt – die Autorin ist sich der sehr problematischen Seiten vieler französischen Intellektuellen nur zu sehr bewußt, bezieht sich dabei auch auf Tony Judts einschlägiges Buch, das ergänzend gelesen werden

¹ Vgl. ganz neu *Das deutsche Paris* : der Blick der Besatzer 1940-1944 / Bernd Wegner. - Paderborn : Schöningh, 2019. - XI, 259 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-506-78055-3 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/117372544x/04> - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Vgl. auch *Hitler in Paris* : Juni 1940 / Cédric Gruat. Aus dem Franz. übers. von Martin Becker ... - 1. Aufl. - Berlin ; Schmalkalden : Wolff, 2011. - 182 S. : Ill. - Einheitssacht.: Hitler à Paris <dt.> - ISBN 978-3-941461-07-9 : EUR 14.90 [#2465]. - Rez.: *IFB* 12-2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz354872427rez-1.pdf>

² Am Anfang findet sich eine *Chronologie*, die aber seltsamerweise nicht von 1940 bis 1950, sondern von 1939 bis 1949 reicht (S. 11 - 17).

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1170799620/04>

kann.⁴ Poirier zielt auf die Ambivalenzen der geschilderten kulturellen Konstellation: Wie kam es, daß die Pariser Intellektuellen so hochfliegende Hoffnungen auf Weltveränderung wecken konnten? „An den Ufern der Seine handelt ebenso von der Verantwortungslosigkeit der Pariser Intellektuellen der Nachkriegszeit wie von ihrer politischen, künstlerischen, moralischen und sexuellen Strahlkraft“ (S. 29). Nicht zuletzt war es in jenen Jahren, daß die Philosophie des sogenannten Existentialismus sich verbreitete, die zu den prägendsten geistigen Strömungen des 20. Jahrhunderts werden sollte.⁵

Es ist natürlich schon viel über alle möglichen französischen Autoren jener Zeit geschrieben worden, am meisten sicherlich über Sartre, de Beauvoir und Camus, aber auch andere Persönlichkeiten wie Samuel Beckett,⁶ Picasso, Giacometti, Arthur Koestler (ein höchst interessanter Autor, aber auch ein äußerst unsympathischer Zeitgenosse), Richard Wright, James Baldwin⁷ oder Norman Mailer. Eine Liste der handelnden Personen (S. 19 - 20) erlaubt es, sich rasch zu orientieren, wer in dem Buch auftritt, doch kommen manche der genannten, wie etwa Ernst Jünger, im Buch selbst eigentlich nur sehr am Rande vor. Andere bekanntere Persönlichkeiten, die hier ihren Auftritt haben, sind etwa Nelson Algren, Saul Bellow (der hier seinen großen Roman *The adventures of Augie March* schrieb), Art Buchwald, Jean Cocteau, Miles Davis, Juliette Gréco, Adrienne Monnier, Irwin Shaw, Simone Signoret oder Boris Vian. Es werden im Buch allerdings weit mehr Personen erwähnt, als in der Liste zu finden sind, und es werden die großen Auseinandersetzungen im intellektuellen und politischen Bereich anschaulich, die sich um die Rolle des Existentialismus ebenso drehten wie den in Frankreich damals ausgesprochen einflußreichen Kommunismus.

⁴ Siehe *Das vergessene 20. Jahrhundert* : die Rückkehr des politischen Intellektuellen / Tony Judt. Aus dem Amerikanischen von Matthias Fienbork. - München : Hanser, 2010. - 475 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Reappraisals <dt.>. - ISBN 978-3-446-23509-0 : EUR 27.90 [#1177]. - Rez.: **IFB 10-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz32050963Xrez-1.pdf>

⁵ *Existenzphilosophie* / Susanne Möbuß. - Freiburg ; München : Alber. - 22 cm [#4124]. - 1. Von Augustinus bis Nietzsche. - Orig.-Ausg. - 2015. - 275 S. - ISBN 978-3-495-48719-8 : EUR 29.00 2. Das 20. Jahrhundert. - Orig.-Ausg. - 2015. - 336 S. - ISBN 978-3-495-48720-4 : EUR 34.00. - Rez.: IFB 15-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424952858rez-1.pdf> - *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts* / hrsg. von Bernard N. Schumacher. - 2., bearb. Aufl. - Berlin : De Gruyter, 2014. - XI, 265 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 22). - ISBN 978-3-05-005675-3 : EUR 24.95 [#3979]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz42417636Xrez-1.pdf>

⁶ Siehe für diese Jahre *Ein Unglück, das man bis zum Ende verteidigen muß* : Briefe 1941 - 1956 / Samuel Beckett. Hrsg. von George Craig ... Für die deutschsprachige Ausg. übers. und eingerichtet von Chris Hirte. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main [vielm.: Berlin] : Suhrkamp, 2014. - 819 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: The letters of Samuel Beckett 1941 - 1956 <dt.>. - ISBN 978-3-518-42456-8 : EUR 45.00 [#3904]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz408243481rez-1.pdf>

⁷ Siehe jetzt *The fire next time* / James Baldwin, Steve Schapiro. - Köln : Taschen, 2019. - 274 S. : Ill. ; 34 cm. - ISBN 978-3-8365-7151-7 : EUR 40.00 [#6472]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

Nicht ohne Grund heißt ein Kapitel des Bandes *Wie kann man nicht Kommunist sein?* - und zugleich war es auch diejenige Periode, die im Rahmen des sogenannten Krawtschenko-Prozesses das erste Mal im größeren Zusammenhang Aufklärung über den totalitären Charakter der Sowjetunion brachte, mit der entscheidenden Hilfe der Zeugenaussage von Margarete Buber-Neumann, die mit ihrem Buch ***Als Gefangene bei Hitler und Stalin*** einen der Klassiker der Erinnerungsliteratur in der Epoche des Totalitarismus geschrieben hatte (S. 412 - 414). Aber das ist nur ein Beispiel für die vielen kleinen Hinweise, die über das lesenswerte Buch verstreut sind, das man sicher auch hervorragend als Paris-Urlaubslektüre verwenden kann, wenn man sich spazierend an der Rive Gauche herumtreiben möchte (ein Stadplan mit den Wohnungen und Hotels der behandelten Personen findet sich auf S. 22 - 23), so daß man leicht auf deren Spuren wandeln kann. Das Buch liest sich süffig, und es wird sicher den meisten Lesern nicht nur schon Bekanntes bieten. Auch kann man sicher sagen, daß den aufmerksamen Lesern durch die Lektüre etliche Anregungen geboten werden, sich weiter mit den behandelten Autoren zu beschäftigen – ob man dann James Baldwin liest, Simone de Beauvoir, Arthur Koestler oder wen auch immer wählt.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9749>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9749>